5195 Stereo

FERTIGUNGSSAISON 1960 / 61

Compliments Eckhard Kull

Abgleich-Anleitung

AM-Signal: Modulationsfrequenz 400 Hz, 30% mod.; FM-Signal: Modulationsfrequenz 800 Hz, 40 kHz Hub.

Die Empfindlichkeitswerte sind auf eine Gesamtleistung (an allen Lautsprechern) von 50 mW bezogen. Für diese Gesamtleistung sind zu messen: Bei 400 Hz am Tiefton-Lautsprecher (3 Ω) = 230 mV,

an jedem Seitenlautsprecher (4Ω) = 255 mV;

bei 800 Hz am Tiefton-Lautsprecher (3 Ω) = 110 mV,

an jedem Seitenlautsprecher (4st) = 305 mV.

AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Bereich, Drehko-Stellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit (ZF schmal: Taste "Jozz" nicht gedrückt)	Bemerkungen	
MW, Zeiger auf 1 MHz	G1 EF 80	(I) and (II) Maximum	5 mV	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kΩ und 5 nF in Reihe) abgleichen. ZF-Trennschärfe 1:90/1:1200 \ breit/schmol	
	G: EF 89	(HI) und (IV) Maximum	115 μV		
	G1 ECH 81	(V) und (VI) Maximum	5,5 µV	ZF-Bandbreite 8,6/4 kHz	
MW, eingedreht	an Antenne	(VII) Minimum (zum Flansch)		Sperrtiefe 1 : 23 Die Saugkreisspule (VII) sitzt in der rechten Chossiswand unterhalb des Duplexantriebes	

AM-Oszillator- und Vorkreisabgleich

Bereich Frequenz Zeigerstellung		Oszillator	Vorkreis	Schwing- strom µA	Empfindlichkeit (Rausch-Signal- Verhältnis 1:2)	Spiegel- selektion 1 :	Bemerkungen			
KWII	11 MHz	(1) Maximum	(2) Maximum	220 270 220	910μV	6	Zeigeranschlag auf "1" von "510 kHz"			
	21 MHz		(4) Maximum		3,111,12,42	5				
	4 MHz	(5) Maximum	(6) Maximum (zum Flansch)	280 330 260	765µV	24 15				
KWI	8 MHz		(8) Maximum	200 350 200	γο5μν	12				
	560 kHz	(9) Maximum	(10)° Maximum	0.40 000 000		570	* Der MW-Vorkreisobgleich erfolgt durch Verschieben der kleineren			
ww	1450 kHz	(11) Maximum	(12) Maximum	260 300 320	456μV	350 170	Spule auf dem Ferritstab.			
LW	160 kHz	(13) Maximum	(14) Maximum (zum Flansch)	240 360 330	78 µV	5000 1000 600	Mischempfindlichkeit bei 1 MHz an G1 ECH 81: 7 μV			

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

Meßsender- Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichanzeige	Empfind- lichkeit	Bemerkungen			
AM, FM oder unmoduliert		(a) Maximum	RV-Meter an C 60 Outputmeter bei FM					
AM	G1 EF 80	(b) Minimum	RV-Meter an C 60 oder Outputmeter	6,5 mV	Diskriminator-Abgleich mit 300 mV ZF an Gr EF 80. Der Ausgleichsregler R 2 (3 kΩ) im Filter III ist bei einer ZF-Span-			
AM, FM oder unmoduliert	G1 EF 89	(c) Maximum (d) Maximum	Röhrenvoltmeter an C 60 Outputmeter bei FM	170 μV	Unterdrückung einzustellen (nur mit Wobbeloszillograph möglich), R 2 befin-			
	G: ECH 81	(e) Maximum (f) Maximum		10 . V	det sich über dem Kern (b).			
	Drahtring ECC 85 oder über 0,5 pF an Punkt "x"	(g) inneres Moximum (h) Moximum		10 µV				

Im Anschluß daran ist zur Einstellung der UKW-Scharfabstimmung der Meßsender mit der gleichen Frequenz (10,7 MHz) an das Gi EF 80 anzuschließen; Ausgangsspannung ca. 100 mV, unmoduliert. Zwischen Verbindungspunkt R 32 / C 62 und Masse wird ein RV-Meter oder ein mA-Meter (Ri ca. 50 kΩ) angeschlossen. Nun wird der Sekundärkreis des Ratios (Kern b) geringfügig nachgestimmt, bis am Instrument Spannung bzw. Strom = Null angezeigt wird.

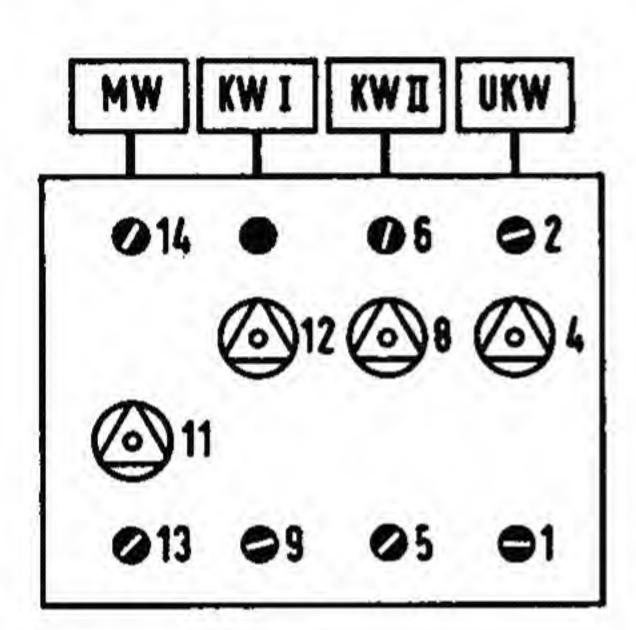
FM-Oszillator-, Zwischen- und Antennenkreis-Abgleich Taste "FA-AS" in Stellung "Aus" bringen!

Meßsender Frequenz Zeigerstallung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	Abgleich- onzeige	Schwing- spannung	Empfind- lichkeit (Rouschzohl)	*) Da der Kreis (E) sehr breit ist, wird der Kern 2,5 mm unter dem		
88 MHz	(A) Moximum	(B) Maximum	(E) Maximum*)	Outputmeter (bei AM oder ohne Mod. mit RV-Meter on C 60	2,1 2,4 V=	< 3 kTo			
102 MHz	(C) Maximum	(D) Maximum				\ J.1.0	oberen Spulenkörperrand ein- gestellt.		

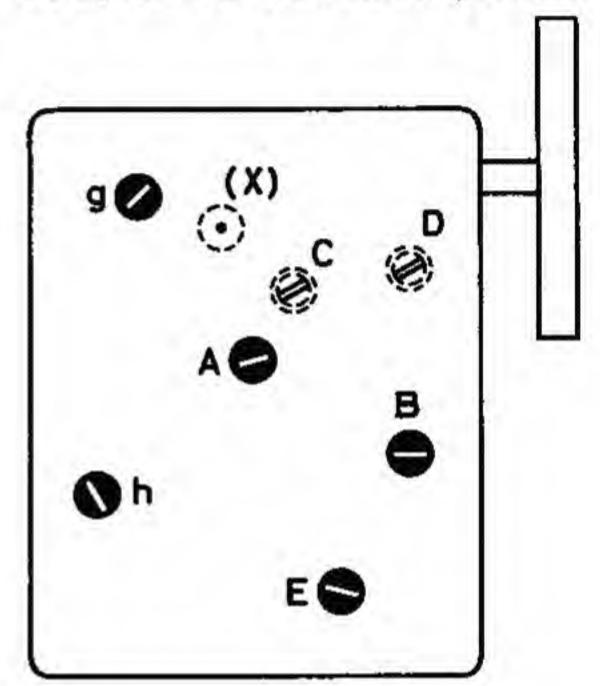
Nach erfolgtem FM-Abgleich UKW-Antenne mit einem ohmschen Widerstand von 240 Ω abschließen und Regler R 114 bei UKW so einstellen, daß bei Durchstimmen des UKW-Bereiches die beiden Leuchthälften der EM 84 gerade nach sichtbar bleiben (R 114 ist an der Chassis-Rückseite neben der TB-Buchse zugänglich).

Brumm: Lautstärkeregier zu: 1 mV, auf: 2,5 mV; NF-Empfindlichkeit (400 Hz) am Spannungsteiler 15 mV

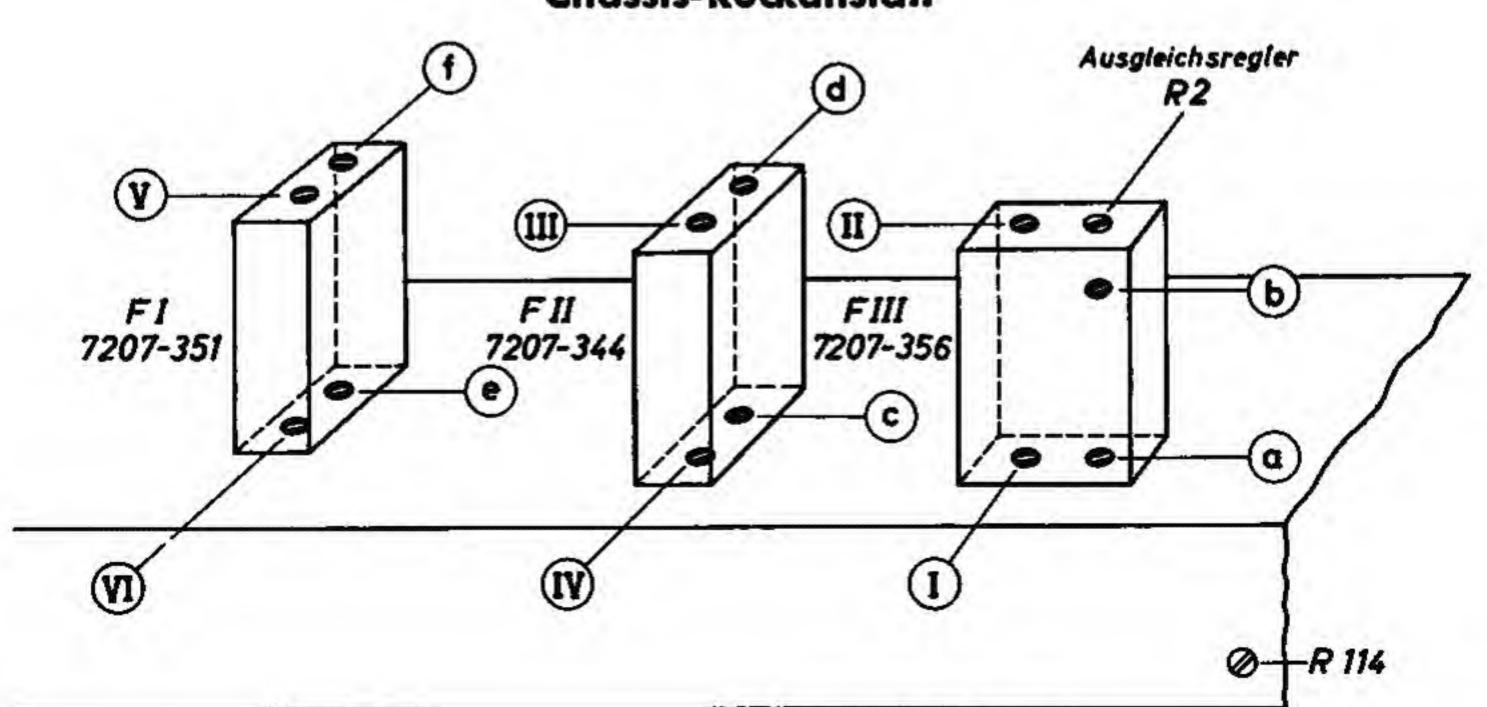
AM-Spulensatz von unten gesehen



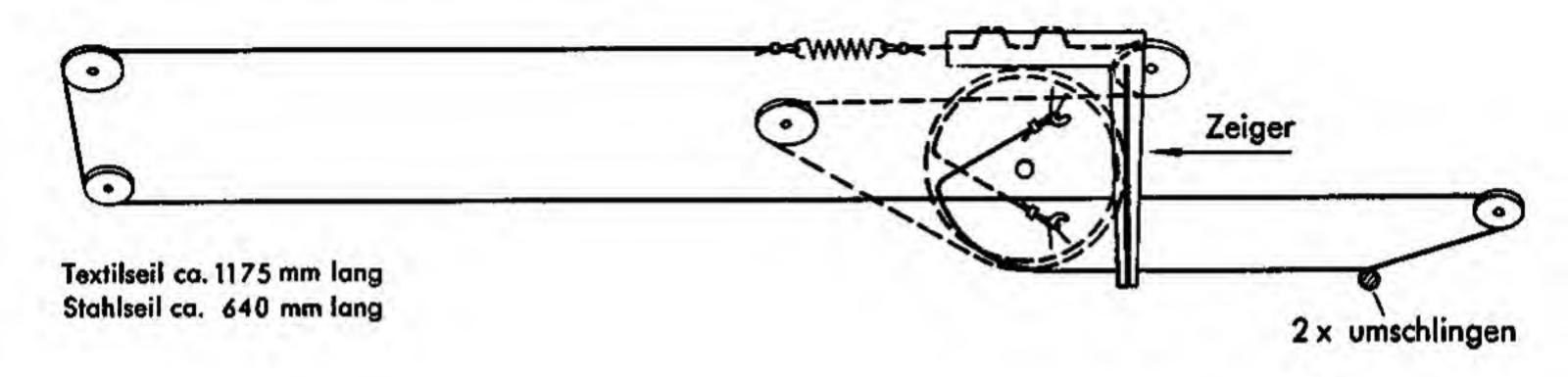
FM-Spulensatz von unten gesehen

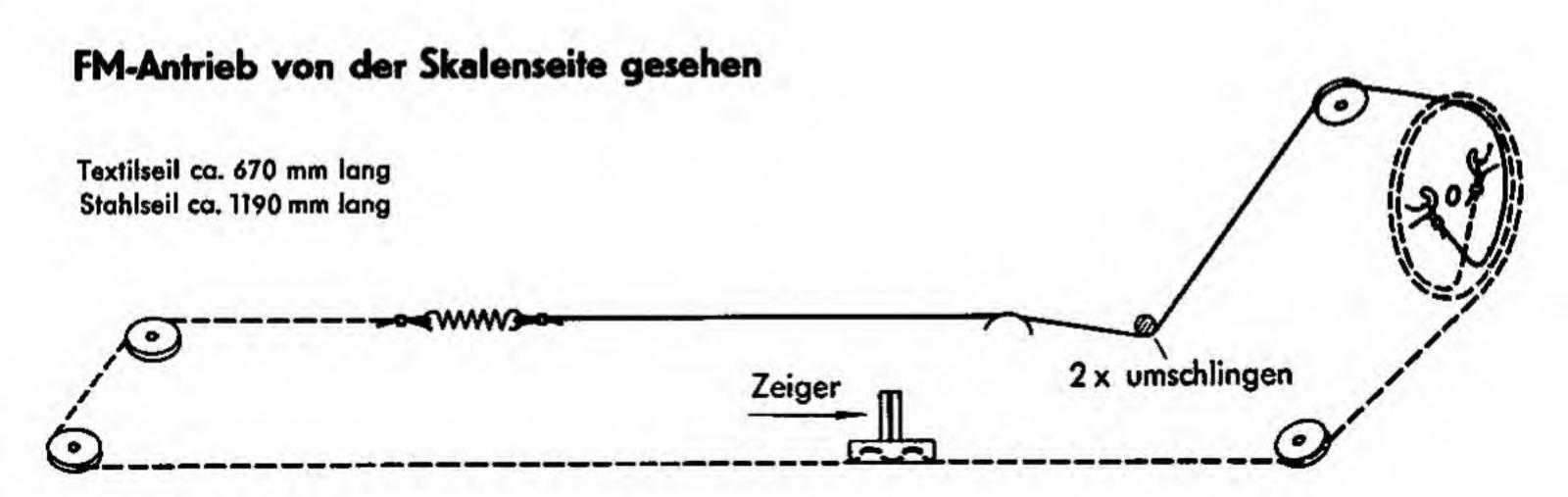


Chassis-Rückansicht

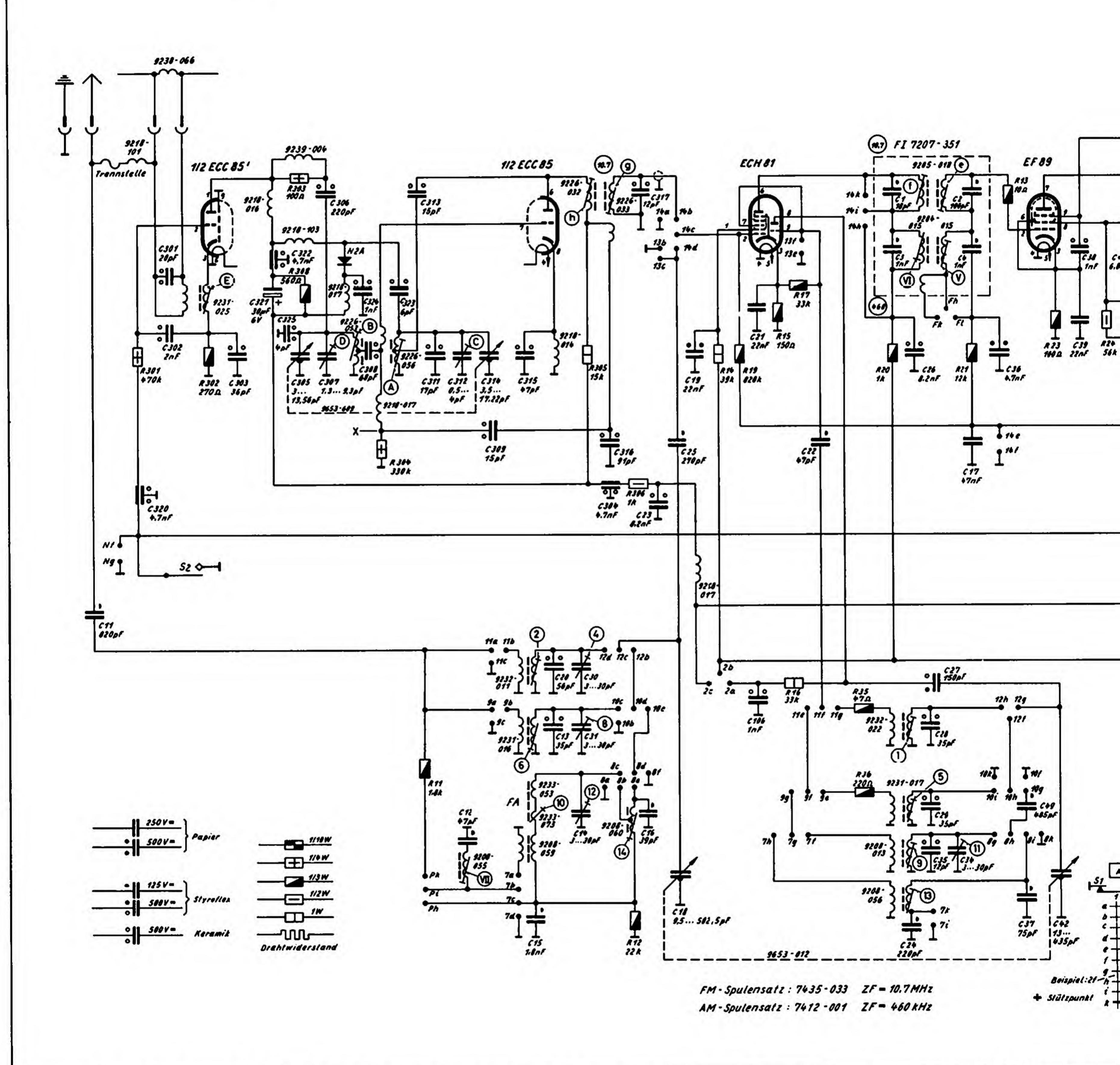


AM-Antrieb von der Skalenseite gesehen



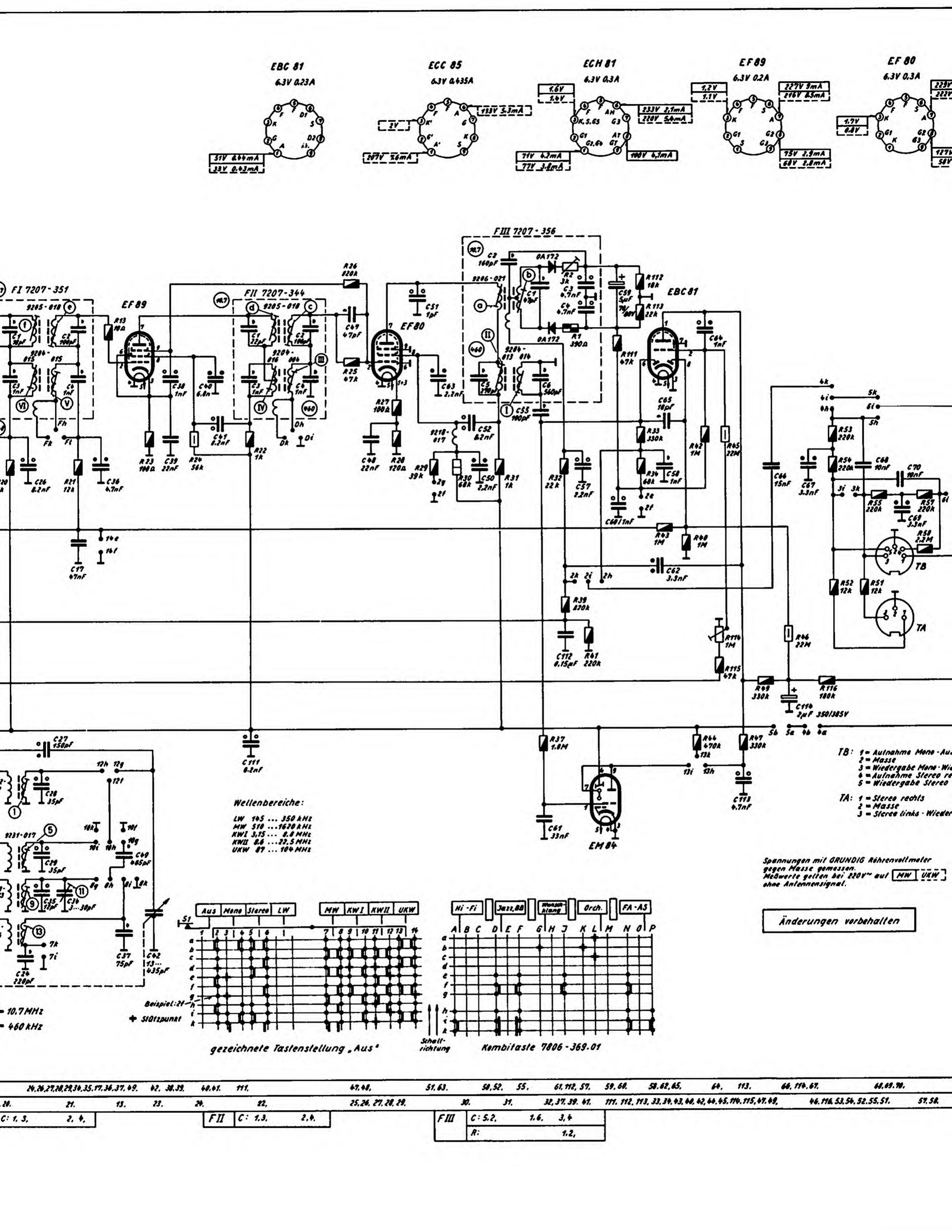


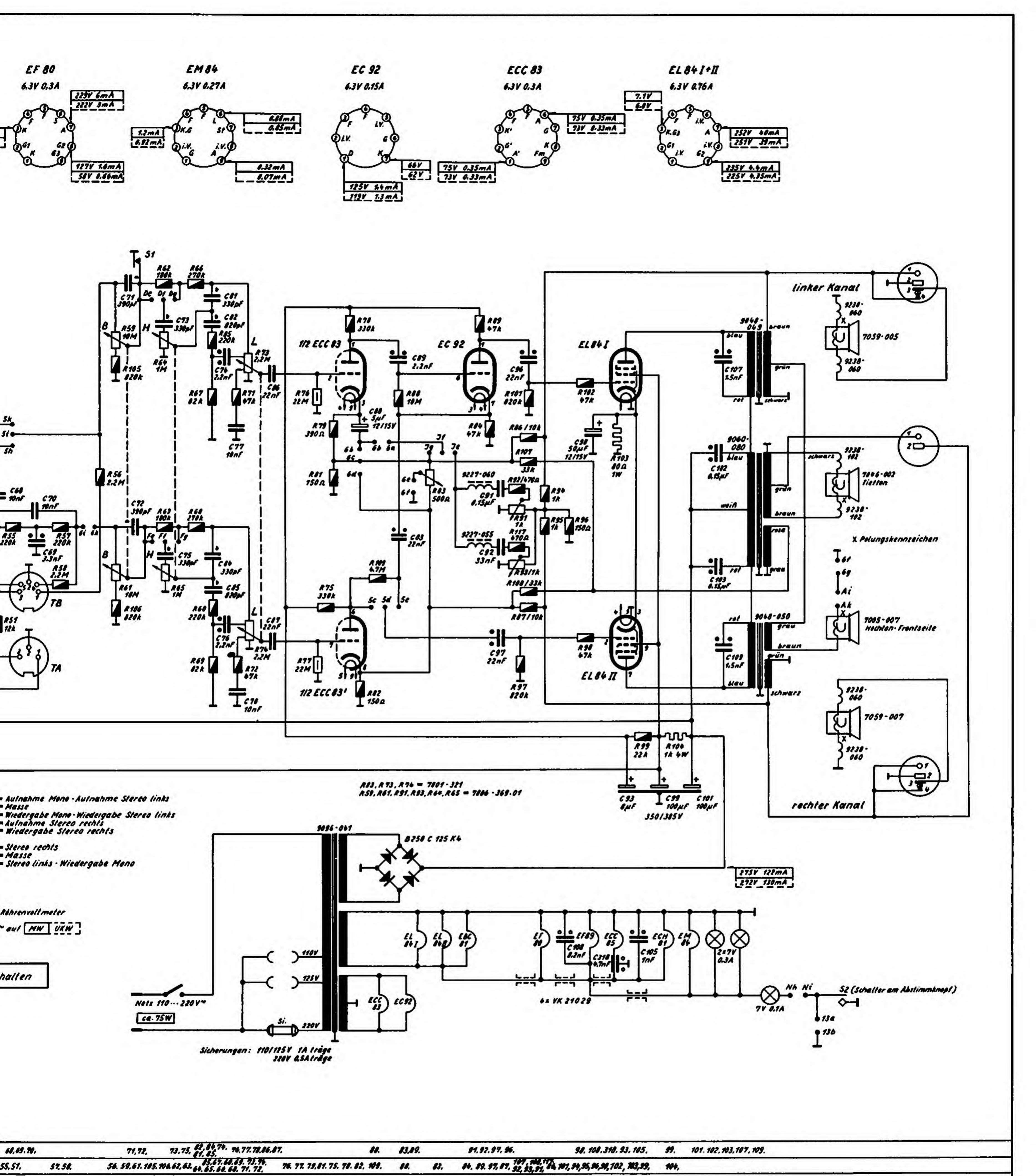




C:	11.	320.30	.302.	303 . 321. 325, 322 . 305 . 307 . 306 . 308 . 324 .	323	, 313,311,12,312,309,314,315,15,13,20,	14.30,31,304.316.317.16.23,18.19.25,	21.	.106. 22.		24.	26,27,18,29,34,35.17	,36,37,49.	42, 30,39,	
R:		301.	302,	303,308,	304.	11.	305, 306, 12,	14. 19.	15, 16, 17,	35. 36, 2	20.	21.	13.	23.	24.
										FI G	: 1. 3.	2. 4.			

GRUNDIG) WERKE FÜRTH (BAY.)





E 1	105	St	-	00
3	173	31	EL	CO

(1188-001)